

Manfred A. Dauses, Universität Bamberg

Arsène Verny, Wirtschaftsuniversität Prag

Jiří Zemánek, Karls-Universität Prag

Allgemeine Methodik der Rechtsangleichung an das EU-Recht am Beispiel der Tschechischen Republik*

*Die Originalfassung der Kapitel A. und B. ist deutsch, die der Kapitel C. und D. tschechisch.

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	5
I. Grundlagen der Rechtsordnung der EG/EU	5
II. Juristische Bedeutung des Europa-Abkommens mit der ČR	10
B. Rechtsangleichung in der EG	14
I. Funktionen und Konzepte der Rechtsangleichung	14
1. Funktionen der Rechtsangleichung	14
2. Konzepte der Rechtsangleichung	17
II. Ermächtigungsgrundlagen und Verfahren der Rechtsangleichung	26
1. Allgemeines	26
2. Verfahren der Rechtsangleichung	28
3. Einzelne Ermächtigungsgrundlagen	30
III. Instrumente der Rechtsangleichung	38
1. Verordnungen	38
2. Richtlinien	40
3. Empfehlungen und Stellungnahmen	44

C. Angleichung des tschechischen Rechts an das EG-Recht	46
I. Allgemeines	46
II. Tragweite der Rechtsangleichungsverpflichtung	47
III. Implementierung der Rechtsangleichungsverpflichtung	53
1. Charakter der Verpflichtung	53
2. Bisheriger Verlauf des Harmonisierungs- prozesses	63
3. Kritische Analyse der angewandten Angleichungsmethodik	66
D. Abriß der mit der zukünftigen EU-Mitgliedschaft der Tschechischen Republik ver- bundenen Rechtsprobleme	89
Anhang: Rechtsstaatliche Anforderungen an die Umsetzung von Richtlinien und die Anpassung nationalen Rechts an europarechtliche Vorschriften in der Judikatur des EuGH	93